

Neues vom DJV Thüringen, 11.07.18

Weil der Sommer mal Pause macht und die deutschen Kicker im Urlaub sind, nehmen Sie sich bitte die Zeit für die Neuigkeiten des DJV Thüringen.

1. Zum zwölften Mal schreiben die Landesverbände des DJV in Hessen und Thüringen den Wettbewerb "PresseFoto Hessen-Thüringen" aus. Gesucht werden das Foto des Jahres 2018 und die Sieger in sieben Kategorien. Das Sonderthema lautet in diesem Jahr: "... auch das ist Thüringen". Einsendeschluss ist am 27. September 2018. Die Jury tagt im Oktober. Die Preise werden in Wiesbaden verliehen.

2. Bei herrlichstem Sommerwetter eröffneten wir in der vergangenen Woche die Fotoausstellung in Berlin in der Thüringer Landesvertretung. Vor knapp 100 Gästen sprach Landesvorsitzende Heidje Beutel über das gestiegene Interesse an der Fotografie. " Viele Menschen haben sich den Dokumentar-Film "Das Salz der Erde" von Wim Wenders angesehen, wo es um brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado geht. Viele Amateure sehen sich im Internet Lehrfilme von guten Fotografen an." Daran schloss sich die Diskussion zum Thema "Smartphone - Fluch oder Segen für den Fotojournalismus" an. Die besten Pressefotos zeigen wir noch bis zum 19. August 2018 in Berlin. Anschließend wandert die Ausstellung nach Suhl in das Neue Rathaus.

3. Derzeit läuft eine Umfrage zur Honorarpraxis beim MDR. Damit bereiten wir die Tarifverhandlungen über die Honorartabellen für arbeitnehmerähnliche Freie vor. Damit wollen wir Erkenntnisse gewinnen, ob sich die Anforderungen an Tätigkeiten verändert haben, alle abgerechneten Tätigkeiten tarifiert sind und welche Mindesthonorare für cross- und multimediale Tätigkeiten vorzusehen sind.

4. Die bisherigen Rückmeldungen aus den Redaktionen des Freien Worts und der Südthüringer Zeitung zum Verhandlungsergebnis des DJV mit der Verlegerorganisation sind durchweg positiv. Wichtig für die Kolleginnen und Kollegen ist der erreichte Inflationsausgleich für dieses Jahr. Der Abschluss gilt allerdings nur für die Kolleginnen und Kollegen in der Suhler Verlagsgesellschaft. Für die Redaktionen in der Mediengruppe Thüringen, die HCS Content und das Meininger Tageblatt gibt es keine tariflichen Regelungen.

5. Auch für den privaten Rundfunk gibt es einen Tarifabschluss. Die Gehälter werden ab 01.07.2018 um 100 Euro, mindestens aber um 2,5 % erhöht. Ab dem 01.07.2019 steigen die Gehälter um weitere 2,3 %. Volontäre und Auszubildenden erhalten zum 01.07.2018 und zum 01.07.2019 jeweils 2,3 % mehr.

Der Entgelttarifvertrag bei Antenne Thüringen kann erstmals zum 31. Dezember 2018 gekündigt werden.

6. Wolf-Dieter Bose ist nach langer schwerer Krankheit gestorben. Über 40 Jahre arbeitete er bei der Thüringer Allgemeine im Wirtschaftsressort sowie in verschiedenen Lokalredaktionen. Er war Mitglied des Betriebsrats und fungierte einige Jahre als dessen Vorsitzender. Im DJV Thüringen begleitete er seit 1990 das Amt des Kassenprüfers. 2015 erhielt er für sein ehrenamtliches Engagement die DJV-Ehrennadel in Gold. Unser tiefes Mitgefühl gehört seinen Angehörigen. Der DJV Thüringen wird im stets ein ehrendes Andenken bewahren.

7. Am 24. August 2018 wird in Erfurt der Rundfunkpreis Mitteldeutschland in der Kategorie Hörfunk verliehen.

8. Schon gesehen? Das Serviceangebot des DJV:

<https://www.djv.de/startseite/service/mitgliederservice.html>

9. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter:

<https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen Journalisten und Social Media, mehr Wertschätzung für Lokales im Journalismus, Medienschelke und Ausschluss von Medien, Gratis-Journalismus im Internet.

10. Lesetipp: Der Medienwissenschaftler Bernd Gäbler hat die Journalisten für ihre Berichterstattung über den Asylstreit zwischen CDU und CSU kritisiert. Das Chaos in der Koalition spiegele sich "ungebrochen in den aufgeregten Medien wider", schreibt Gäbler in einem Gastbeitrag für den Bremer "Weserkurier". Der Journalismus unterliege dem Irrtum, er müsse in "Echtzeit" berichten. Deshalb liefere er Spekulationen statt Fakten. Die Journalisten hätten lediglich die Inszenierung der beiden Hauptakteure, Innenminister Horst Seehofer (CSU) und Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), nacherzählt. Allzu leicht sei die parteipolitische Taktik zum Kern der Sache erklärt worden, beklagte Journalistik-Professor Gäbler, der an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) in Bielefeld lehrt. In der Hauptsache gehe es jedoch darum, "wie das zivilisierte Europa mit Flüchtlingen und dem Problem der Migration" umgehe. Gäbler forderte die Medien auf, gegenzusteuern: "Kluge Medien nutzen tagesaktuelles politisches Interesse auch, um den Bürgern grundsätzliche Fragen vor Augen zu halten."

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de. Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).